

Freeletics GmbH**München****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****Bilanz zum 31. Dezember 2020****AKTIVA**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	31.173,60	183.453,60
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	372.853,00	651.614,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	345.000,00	345.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	612.550,73	423.149,37
3. Sonstige Ausleihungen	791.874,80	0,00
	2.153.452,13	1.603.216,97
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.212.408,23	961.536,99
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.599.748,66	1.049.248,53
	2.812.156,89	2.010.785,52
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.536.471,40	7.322.814,15
	11.348.628,29	9.333.599,67
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	298.449,78	377.049,94
	13.800.530,20	11.313.866,58

PASSIVA



	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.924,00	25.924,00
II. Kapitalrücklage	27.056.216,03	17.721.870,45
III. Verlustvortrag	-15.763.241,79	-4.355.330,51
IV. Jahresfehlbetrag	-9.760.566,91	-11.407.911,28
	1.558.331,33	1.984.552,66
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	0,00	155.564,55
2. sonstige Rückstellungen	865.795,00	702.921,67
	865.795,00	858.486,22
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.195.463,38	1.832.894,82
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	78.381,37	60.382,23
3. sonstige Verbindlichkeiten	689.585,65	699.268,63
	2.963.430,40	2.592.545,68
D. RECHNUNGABGRENZUNGSPOSTEN	8.412.973,47	5.878.282,02
	13.800.530,20	11.313.866,58

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	37.413.704,42	27.808.605,46
2. sonstige betriebliche Erträge	169.681,09	246.885,30
davon Erträge aus Währungsumrechnung EUR 13.490,60 (VJ: EUR 12.545,91)		
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-11.452.178,81	-9.952.371,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.021.792,23	-1.813.579,99
davon für Altersversorgung EUR 98.461,97 (Vorjahr: EUR 80.583,89)		
4. Abschreibungen	-276.742,53	-272.884,66



	2020	2019
	EUR	EUR
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.548.983,45	-27.368.946,67
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung EUR 179.048,55 (VJ: EUR 41.055,83)		
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.049,38	1.665,08
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25.131,94	-2.810,41
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.845,46	-54.473,42
9. Ergebnis nach Steuern	-9.744.239,53	-11.407.911,28
10. Sonstige Steuern	-16.327,38	0,00
11. Jahresfehlbetrag	-9.760.566,91	-11.407.911,28

Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Freeletics GmbH hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 205346 eingetragen.

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und zur Darstellung im Jahresabschluss

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Gemäß den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen für Kapitalgesellschaften erfolgt die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 266 HGB und § 275 Abs. 2 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Hiervon abgesehen werden die größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften in Anspruch genommen.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, wurden gemäß § 265 Abs. 8 HGB nicht angegeben.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Es sind insbesondere die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend lineare (im Zugangsjahr zeitanteilige) Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer (3 bis 23 Jahre). Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert bilanziert, falls eine voraussichtlich dauernde Wertminderung (gemildertes Niederstwertprinzip) vorliegt. Wenn die Gründe dafür nicht mehr bestehen werden Wertaufholungen im Sinne von § 253 Abs. 5 HGB vorgenommen.

Ausleihungen sind grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert.



Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Eindringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die liquiden Mittel werden mit den Nennwerten angesetzt.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Die Bewertung erfolgt zum notwendigen Erfüllungsbetrag. Dabei werden Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden für Einnahmen vor dem Abschlussstichtag gebildet soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag sind.

Soweit GuV-Posten auf Fremdwährungsforderungen oder -verbindlichkeiten beruhen, erfolgt ihre Bewertung zu dem am Entstehungstag maßgeblichen Wechselkurs.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Langfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenbriefkurs bei Entstehung der Forderung oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, angesetzt. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisengeldkurs bei Entstehung der Verbindlichkeit oder zum höheren Stichtagskurswert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, bewertet (Imparitätsprinzip). Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Angaben zu der Nutzung von Wahlrechten bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gesetzliche Wahlrechte bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden wie folgt genutzt:

Die planmäßigen Abschreibungen im Anlagevermögen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Wirtschaftsgüter mit einem geringen Wert werden vereinfachend wie folgt abgeschrieben: Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu Euro 800 werden teilweise sofort abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit einem darüber liegenden Wert werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände abgeschrieben.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden entsprechend dem Wahlrecht in § 248 Abs. 2 HGB nicht als Aktivposten in der Bilanz aufgenommen.

Fremdkapitalzinsen werden weder im Anlage- noch im Umlaufvermögen aktiviert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Vergleich zum Vorjahr stetig angewandt.

Angaben zu der Nutzung von Wahlrechten bei der Darstellung des Jahresabschlusses

Die Darstellung im Jahresabschluss erfolgt stetig im Vergleich zum Vorjahr.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

Vermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen die von Dritten entwickelten Apps. Diese werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Die Sachanlagen beinhalten die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Diese werden über die Nutzungsdauer von 3 bis 23 Jahren abgeschrieben.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben - wie im Vorjahr - eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 4,3 (Vorjahr: Sonstige Verbindlichkeiten TEUR 20,3) enthalten. Hierbei handelt es sich um Forderungen aus Steuern resultierend aus der Umsatzsteuer-Orangenschaft mit der Freeletics Apparel GmbH.

Eigenkapital, Schuldposten und Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 865,8 (Vorjahr: 702,9 TEUR) setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Personalaufwendungen und ausstehenden Rechnungen zusammen.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.



In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 584,5 (Vorjahr: TEUR 483,5) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 69,7 (Vorjahr: TEUR 53,8) enthalten.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 159 Arbeitnehmer (Vorjahr: 146), davon 159 Angestellte (Vorjahr: 146).

Die Mitarbeiterzahl verteilt sich dabei auf folgende Geschäftsbereiche:

Bereich	31.12.2020	31.12.2019
Admin/Finanzen/IT/Management	32	31
Marketing	58	56
Product Engineering & Design	69	60
Gesamt	159	147

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch den Geschäftsführer

Assif Daniel Sobhani, Geschäftsführer der Freeletics GmbH

geführt. Bezüglich der Bezüge wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über den Anteilsbesitz an nachstehenden Unternehmen, an denen das Unternehmen mindestens den fünften Teil der Anteile hält, berichtet. Die Berichterstattung über den Anteilsbesitz wird vollständig vorgenommen.

Firmenname	Beteiligungsquote	Jahresergebnis 2020	Eigenkapital 2020
Freeletics Apparel GmbH, München	100,00 %	208 TEUR	368 TEUR

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 27.740,1. Davon entfallen auf 2021 TEUR 2.395,5. Die Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus langfristigen Mietverträgen sowie Leasingverträgen.

Haftungsverhältnisse, die nach § 251 HGB und § 268 Abs. 7 HGB angegeben werden müssen, bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Das Honorar des Abschlussprüfers für Prüfungsleistungen betrug im Geschäftsjahr TEUR 26,6 (Vorjahr: TEUR 32,2).

Nachtragsbericht

Die Freeletics Apparel GmbH wird auf die Freeletics GmbH mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2021 verschmolzen.

München, den 30. April 2021

Geschäftsführer:
Assif Daniel Sobhani

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Allgemeines und Geschäftsmodell



Die Freeletics GmbH hat die Vision, jeden Menschen auf der Welt dabei zu unterstützen, physisch wie auch mental sein volles Potenzial zu entfalten und damit zur besten Version seiner selbst zu werden. Mit seinen Apps schafft Freeletics dafür die wichtigsten Voraussetzungen: Sie fordern und fördern körperliche Fitness und verleihen mentale Willensstärke und Selbstvertrauen, was die Basis für die erfolgreiche Gestaltung des ganzen Lebens nach den eigenen Wünschen und Zielen ist.

Freeletics bietet ganzheitliche digitale Trainings-, und Ernährungsprogramme, die weltweit erworben und verwendet werden können. Die kostenlosen Versionen der Freeletics Bodyweight App enthalten eine Auswahl an frei zugänglichen Workouts. Über die kostenlose Version hinaus haben die Nutzer die Möglichkeit, den Training Coach zu erwerben. Auf Basis von Machine Learning lernt er aus dem Feedback der über 49,7 Millionen registrierten Nutzer und erstellt individualisierte Training Journeys, die auf das Fitnesslevel und die Ziele des Trainierenden zugeschnitten sind und sich kontinuierlich dessen Fortschritt anpassen. Abgerundet wird das Produktportfolio des Münchner Unternehmens durch das Freeletics-Nutrition-Produkt. Die Nutrition App bietet weit mehr als reine Rezeptideen und ermöglicht den Usern ein individualisiertes und effektives Ernährungsprogramm. In Kombination ist die Trainings-App und Freeletics-Nutrition nicht weniger als ein Personal Trainer und Ernährungsberater für die Hosentasche. Die Training und Nutrition Coaches werden nur online über die Freeletics Webseite oder mobil über die App Stores und in Form von automatisch erneuernden 3, 6 oder 12 Monatsabonnements verkauft. Mit ihrem hochmodernen Trainingsprogramm, der starken Marke und weltweiten User Community bietet Freeletics seinen Nutzern eine Kombination aus Sport, Fitness, Community und Lifestyle.

Als starke Marke verfolgt die Freeletics GmbH auch zukünftig die Strategie, eine dauerhafte und bedeutsame Verbindung zu ihren Kunden aufzubauen und kontinuierlich neue innovative und ansprechende Inhalte anzubieten. Dabei steht der Kunde permanent im Fokus. Durch personalisiertes Training in Kombination mit der Vermittlung von hochwertigen Bildungsinhalten und prinzipienbasiertem Coaching in den Bereichen Training, Ernährung und Entwicklung, sollen positive Verhaltensänderung gezielt initiiert und entwickelt werden.

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel international stark zu expandieren und den Bekanntheitsgrad in neuen Märkten gezielt zu erhöhen. Zusätzlich sollen bestehende Kernmärkte noch intensiver penetriert werden, indem das Produktportfolio im Sinne von Training Journeys erweitert wird, die Qualität und Tiefe der Servicelevel verbessert wird und zusätzliche Arten von Monetarisierung eingeführt werden.

2. Forschung und Entwicklung

Die Freeletics GmbH investiert erheblich in die Entwicklung neuer und Weiterentwicklung bestehender Produkte. Der Großteil dieser Entwicklungsleistungen wird durch eigene Mitarbeiter erbracht und betrifft insbesondere die IT- und produktseitige Weiterentwicklung der Apps und Webseite.

Vielfältigkeit und Personalisierung waren die Kernthemen im Jahr 2020. Freeletics bietet bereits unterschiedliche Trainingsmethoden und eine Vielzahl an Fitnessübungen an. Die Erneuerung und Vergrößerung dieses Angebots trägt maßgeblich zum Trainingserfolg der Nutzer bei. Zudem wird dadurch die Kundenbindung gestärkt und verlängert. Die Erweiterung um über 120 neue Übungen, die teilweise Zubehör wie Schaumstoffrolle, Springseil und Klimmzugstange beinhalten, trägt hierzu bei.

Besonderen Wert wird neben der Ausführbarkeit zuhause auch auf das Auf- und Abwärmen gelegt, um einen besonders schonenden Trainingsablauf zu gewährleisten.

Um der größeren Trainingsvielfalt gerecht zu werden wurden sowohl die Benutzeroberfläche als auch die Technologie des personalisierten Trainingsplans massiv verbessert. Beides erlaubt den Nutzern weltweit einen einfacheren Zugang zu individualisiertem Fitnesstraining zuhause.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft verzeichnete im Berichtsjahr 2020 mit -3.5% ein negatives Wachstum im Vergleich zum Vorjahr, geschuldet der globalen Corona-Pandemie. Das globale Wirtschaftswachstum für 2021 wird von der IMF auf 5.5% geschätzt und steigt damit im Vergleich zum Vorjahr wieder. Die Erholung der Wirtschaft wird dabei getrieben durch die Erwartungen an die Impfstoffe und die politische Unterstützung. (Quelle: <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2021/01/26/2021-world-economic-outlook-update>)

Der Umsatz im Segment Fitness-Apps beträgt für 2021 voraussichtlich EUR 3,56 Mrd. weltweit, wobei bis zum Jahr 2024 ein durchschnittliches Marktwachstum von 9,4% erwartet wird. Die Penetration-Rate liegt bei 11,8% und wächst bis 2024 auf 13,4% (Quelle: <https://www.statista.com/outlook/318/100/apps/worldwide?currency=eur>).

Die USA stellen den größten Markt mit EUR 1.25 Mrd. Umsatz im Jahr 2021 und erwartetem Marktvolumen von EUR 1.59 Mrd. in 2024 (CAGR 8.4%). (Quelle: <https://www.statista.com/outlook/318/109/apps/united-states?currency=eur>)

In Deutschland wird für 2021 ein Umsatz von EUR 102 Mio. im Segment Fitness-Apps erwartet, mit einem Wachstum auf EUR 152 Mio. in 2024. (CAGR 14.3%). (Quelle: <https://www.statista.com/outlook/318/137/apps/germany?currency=eur>)

In den UK wird für 2021 ein Umsatz von EUR 132 Mio. im Segment Fitness-Apps erwartet, mit einem Wachstum auf EUR 162 Mio. im Jahr 2023. (CAGR 7.2%). (Quelle: <https://www.statista.com/outlook/318/156/apps/united-kingdom?currency=eur>)

In Europa insgesamt wird für 2021 ein Umsatz von EUR 733 Mio. im Segment Fitness-Apps erwartet, mit einem Wachstum auf EUR 995 Mio. im Jahr 2024. (CAGR 10.7%). (Quelle: <https://www.statista.com/outlook/318/102/apps/europe?currency=eur>)

Getrieben durch die Corona-Pandemie hat sich der Trend zur Digitalisierung auch im Fitness-Markt weiter fortgesetzt, wobei gerade die Möglichkeiten zu Hause zu trainieren (At-Home Fitness) verstärkt wahrgenommen wird. Zusätzlich wurde online auch deutlich mehr Fitness-Equipment verkauft. (Quelle: <https://www.forbes.com/sites/forbesbusinesscouncil/2020/09/28/how-the-wellness-industry-has-changed-during-the-pandemic/>)

Der Trend hin zu mehr Achtsamkeit und mentalem Wohlbefinden wurde durch die Corona-Pandemie weiter verstärkt. Online Fitness-Apps werden beliebter und spezialisiertes und individualisiertes Training gewinnt an Bedeutung. (Quelle: <https://www.ispo.com/en/trends/seven-most-important-fitness-trends-year-2021>)

Die Mitgliederzahl in Gesundheits- und Fitness-Clubs stieg 2019 in Europa um 3.8% auf etwa 64.8 Millionen, wobei Deutschland mit einem Wachstum von 5.1 % auf 11.7 Millionen Mitglieder den größten Markt stellt. Gefolgt von UK (10.4 Mio.), Frankreich (6.2 Mio.) sowie Italien (5.5 Mio.) und Spanien (5.5 Mio.). Europa liegt insgesamt bei einem Marktvolumen von EUR 28.2 Mrd. nur knapp hinter den USA (EUR 28.6 Mrd.), und stellt damit den zweitgrößten Fitness-Markt weltweit. (Quelle: <https://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/de/Documents/consumer-business/European-Health-and-Fitness-Market-2020-Reportauszug.pdf>)

Trotz oder gerade wegen der Corona Pandemie ist der Markt für digitale Fitness-Lösungen im vergangenen Jahr stark gewachsen. Zusätzlich liefert der Trend hin zu noch mehr individualisierten Training und der Möglichkeit zu Hause zu trainieren einen Anlass für einen optimistischen Ausblick auf 2021. (Quelle: <https://www.ispo.com/en/trends/seven-most-important-fitness-trends-year-2021>)

2. Geschäftsverlauf

Die Freeletics GmbH konnte im Geschäftsjahr 2020 ein deutliches Wachstum verzeichnen. Maßgebliche Gründe dafür lagen im Wesentlichen auf der Erweiterung des Produktportfolios um eine Vielzahl an neuen Übungen und einem umfassenden Update der Produkt-KI (Künstliche Intelligenz). Diese neueste Generation der "human augmented AI" ermöglicht einen sehr hohen Grad an Personalisierung, durch den die Freeletics-Nutzer mehr Abwechslung, Effizienz und Flexibilität in ihrem Training erfahren. Neben der Implementierung neuer Body-Weight-Trainings wurde ein besonderer Fokus auf die Integration von Mikroequipment gesetzt. Übungen mit Trainingsausrüstung wie dem Springseil und der Klimmzugstange, der Faszienrolle oder Widerstandsbändern stellen eine Erweiterung des Trainingsportfolios dar, das insbesondere in der weiterhin anhaltenden "at-home" - Situation einen Mehrwert für die Nutzer bietet.

Zusammen mit dem Produkt-Update wurden alle bisherigen Übungsvideos in der Freeletics-App ersetzt und erneuert. Jetzt können die Nutzer jede Übung in 4K, aus drei verschiedenen Kamerawinkeln und in Zeitlupe betrachten. Die neue Optik sorgt für ein "cleanes" und modernes Erscheinungsbild und unterstützt dabei, die Übungen technisch einwandfrei auszuführen.

In der zweiten Hälfte des Jahres 2020 wurde zudem in die Ausarbeitung neuer strategischer Optionen investiert mit dem Ziel, das Produktportfolio in den kommenden Jahren mit neuen innovativen Angeboten zu erweitern.

Freeletics befindet sich weiterhin auf starkem Wachstumskurs und hat wie auch im Jahr 2019 bedeutende Investitionen in die Aufbauorganisation, Produktneuerungen und in die Marke getätigt, sodass die Gesellschaft ein hohes negatives Ergebnis in Höhe von TEUR 9.761 (VJ: TEUR 11.408) machte. Aufgrund des starken Umsatzwachstums bei im Verhältnis hierzu weniger angestiegenen Aufwendungen, hauptsächlich im „Brand & Creative Marketing“, konnte das negative Ergebnis jedoch im Vergleich zum Vorjahr, wie prognostiziert, um 15% reduziert werden. Das prognostizierte Umsatzwachstum für das Jahr 2020 von 35% - 40% konnte mit einem Wachstum in Höhe von 35% erreicht werden.

Aufgrund des starken Wachstums in 2020, sieht sich die Freeletics GmbH mit der weiteren Expandierung in zusätzliche Kundensegmente und innovative Neuerungen in der bestehenden Trainings-App sehr gut für das kommende Geschäftsjahr 2021 aufgestellt.

Durch den Verkauf der Freeletics Coaches über die Freeletics Website und App Stores vertreibt Freeletics seine Produkte weltweit. Vor allem in Zentral-, und Südamerika aber auch weiterhin in Europa konnten signifikante Anstiege der Nutzerzahlen und Umsätze verzeichnet werden, welche eine Stärkung des Kernmarktes aber auch den Anstieg in nicht Kernmärkten widerspiegeln.

3. Mitarbeiterentwicklung

Zum Stichtag 31. Dezember 2020 beschäftigte Freeletics in Deutschland 169 Mitarbeiter (VJ: 153). Die Mitarbeiterzahl verteilt sich dabei auf folgende Geschäftsbereiche:

Bereich	31.12.2020	31.12.2019
Admin/Finanzen/IT/Management	35	31
Marketing	63	61
Product Engineering & Design	71	61
Gesamt	169	153

III. Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage

1. Vermögenslage

Das Anlagevermögen der Freeletics GmbH ist im Jahr 2020 um TEUR 850 aufgrund erhöhter Kautions und einer damit einhergehenden Erhöhung der sonstigen Ausleihungen auf TEUR 1.092 gestiegen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich aufgrund des Umsatzwachstums um TEUR 251 auf TEUR 1.212. (VJ: TEUR 962) erhöht.

Die Rückstellungen befinden sich auf Vorjahresniveau bei TEUR 866 (VJ: TEUR 859).

Zum 31. Dezember 2020 bestehen passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) in Höhe von TEUR 8.413 (VJ: TEUR 5.878). Diese stellen bereits zum Jahresabschlussstichtag erhaltene Einnahmen aus dem Verkauf von Abonnements dar, die im Folgejahr ertragswirksam berücksichtigt werden. Die Erhöhung des passiven Rechnungsabgrenzungsposten resultiert aus den gestiegenen Umsatzerlösen und der gegen Ende des Jahres mit längerer Laufzeit abgeschlossener Abonnements.

2. Finanzlage

Die Gesellschaft verfügt über liquide Mittel in Höhe von TEUR 8.537 (VJ: TEUR 7.323). Die Veränderung ist hauptsächlich auf weitere Geldzuflüsse der Gesellschafter und der gegenläufigen Wirkung einer erhöhten Cash-Burn-Rate aufgrund verstärkter Investitionen, im Wesentlichen in Onlinemarketing und neue Mitarbeiter, im Jahr 2020 zurückzuführen.

Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr von TEUR 1.985 um TEUR 427 auf TEUR 1.558 gesunken. Die Eigenkapitalquote bezogen auf die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2020 11,3% (VJ: 17,5 %). Die Veränderung ergibt sich hauptsächlich aus der Einstellung der aus der Series-B bedingten Finanzierung in die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 9.334 und der gegenläufigen Wirkung des hohen Jahresfehlbetrags in Höhe von TEUR 9.761.



3. Ertragslage

Die Umsatzerlöse konnten im Wesentlichen aufgrund der um 21% gestiegenen Nutzerzahl von TEUR 27.809 auf TEUR 37.414 gesteigert werden. Sie lagen damit über den Erwartungen für das Geschäftsjahr 2020. Der Anstieg der Nutzerzahl ist im Wesentlichen auf neue Produkterweiterungen wie der besseren Personalisierungsmöglichkeit der Trainings zurückzuführen. Desweiteren konnte in den ersten Monaten der Corona Pandemie und des ersten globalen Lock-down ein deutlicher Nutzeranstieg verzeichnet werden.

Der Personalaufwand erhöhte sich um TEUR 1.708 auf TEUR 13.474 (VJ: TEUR 11.766). Der hohe Anstieg resultiert größtenteils aus einem hohen Anstieg an Mitarbeitern und teilweise aus einer Erhöhung der Gehälter bestehender Mitarbeiter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2020 TEUR 33.549 (VJ: TEUR 27.369) Der Anstieg um TEUR 6.180 ist im Wesentlichen auf höhere Ausgaben im Marketing sowie Investitionen in die Struktur und der Entwicklung der Trainingsplattform zurückzuführen.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich aufgrund von höheren Aufwendungen und der verstärkten Investition in neue Produktspezifikationen und -erweiterungen TEUR 9.761 (VJ: TEUR 11.408).

Der Verlust vor Steuern beträgt TEUR 9.736 und entspricht den prognostizierten Erwartungen.

Die Unternehmensleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft zum Ende des Berichtszeitraums und der Aufstellung des Jahresabschlusses gemessen an der Zielerreichung als positiv. Die Gesellschaft setzte ihren Wachstumskurs im Geschäftsjahr 2020 fort und verfolgte dabei weiterhin eine nachhaltige Investitionspolitik.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Umsatzerlöse und das Ergebnis vor Steuern stellen die für die interne Steuerung bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren der Freeletics GmbH dar. Darüber hinaus definiert die Gesellschaft die Anzahl der Mitarbeiter für das Geschäftsjahr 2020 als bedeutenden nichtfinanzielle Leistungsindikator, da diese einen signifikanten Einfluss auf die weitere Entwicklung darstellen.

IV. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Die Gewichtung der Chancen und Risiken zeigt sich in der Reihenfolge der Gliederung. Die bedeutsamsten Risiken und Chancen werden als Erstes genannt.

Die Freeletics GmbH klassifiziert die Chancen und Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkung:

		Eintrittswahrscheinlichkeit		
		niedrig	mittel	hoch
Mögliche finanzielle Auswirkung	niedrig	beherrschbar	beherrschbar	spürbar
	mittel	beherrschbar	spürbar	kritisch
	hoch	spürbar	kritisch	kritisch

Die Steuerung der Freeletics GmbH erfolgt über eine Vielzahl von finanziellen und nicht-finanziellen Steuerungsgrößen. Mit Hilfe von Modellen und Tools können die Geschäftsentwicklung und Reaktionen auf unternehmerische Entscheidungen direkt analysiert und ausgewertet werden. Daher ist es möglich, kurzfristig auf interne oder externe Veränderungen zu reagieren.

Wichtigste Indikatoren für den Umsatz sind die Anzahl der Nutzer, Conversion Rates, geplante Neuerungen in den Produkten sowie Marketingausgaben und -events. 2020 haben sich die wesentlichen Indikatoren gemäß den Erwartungen entwickelt.

1. Risiken

Die Gesellschaft legt großen Wert darauf, Risiken frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden bzw. durch entsprechende Maßnahmen möglichst gering zu halten.

a. Strategische Risiken

Bei digitalen online Geschäftsmodellen ergeben sich Risiken aus geringerer Neukundengewinnung und dem Ausstieg bestehender Kunden. Damit im Zusammenhang stehen auch die Veränderungen bzgl. User-Verhalten, Marketingkosten und Effektivität des Marketings. Durch detaillierte Analyse und Auswertung von historischen Daten ist es Freeletics einerseits möglich, zukünftiges User-Verhalten und Effekte verschiedener unternehmerischer Entscheidungen und Ereignisse einzuschätzen. Andererseits wird der Effekt getroffener Entscheidungen und Aktionen zeitnah mitverfolgt. Dies ermöglicht es sowohl, etwaige Risiken angemessen einzustufen zu können, als auch bei Bedarf direkt Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Darüber hinaus werden bei allen Veränderungen, Erneuerungen und Maßnahmen zunächst Tests gefahren, um die tatsächliche Auswirkung einschätzen zu können und auch langfristig die für die Gesellschaft effektivste Variante zu wählen. Die hauptsächlich digitale Präsenz der Freeletics GmbH erlaubt kurzfristige Roll-backs von Anpassungen im Produkt und in den Marketingkanälen, sollten sich vorherige Anpassungen trotz Tests und positiven Indikationen als nicht erfolgreich erweisen.

Zudem könnte die Wettbewerbsintensität infolge einer geringen Markteintrittsbarriere weiter zunehmen. Steigender Wettbewerb könnte zu reduzierten Preisen oder sogar zu einem Verlust von Marktanteilen führen. Durch weiteren Markenaufbau sowie kontinuierlichen Investitionen in eine bessere Effizienz der Kundenansprache und durch stetige Produktentwicklung wird dieses Risiko abgeschwächt.



Die genannten Risiken werden als beherrschbar eingestuft.

b. Finanzielle Risiken

Die Freeletics GmbH ist seit Mitte des Geschäftsjahres 2018 Venture Capital finanziert, sodass hier verstärkt in das Wachstum der Gesellschaft investiert werden kann, ohne dass die Liquidität beeinträchtigt wird. Eine Venture-Capital-Finanzierung birgt allerdings das Risiko, dass potenzielle Anschlussfinanzierungsrunden, geringer als erwartet ausfallen oder gar ausbleiben. Durch Modellierung diverser Szenarien und permanentem Liquiditätscontrolling wird sichergestellt, dass im Falle eines Finanzierungsengpasses kurzfristig reagiert werden kann. Zusätzlich ist die Freeletics GmbH in stetigem Austausch mit Investoren, um Erwartungen und Entwicklungen abzugleichen.

Das genannte Risiko wird als beherrschbar eingestuft.

Ausfallrisiken

Grundsätzlich besteht das Risiko, dass Forderungen nicht eingebracht werden können.

Die Geschäftsführung schätzt das Ausfallrisiko bei einer niedrigen Eintrittswahrscheinlichkeit jedoch als gering ein, da der Zugang zu dem Fitness Coach erst nach erfolgter Zahlung freigeschaltet wird.

Preisänderungsrisiken

Da unser Produkt unter anderem über die App-Stores (Google Playstore und Applestore) vertrieben wird, resultiert ein Risiko aus zukünftig höheren App-Store Gebühren. Zudem bestehen Risiken aufgrund steigender Preise der Social Media Plattformen.

Das genannte Risiko wird als beherrschbar eingestuft.

Die finanzielle Auswirkung der genannten Risiken wird als mittel eingestuft. Die Eintrittswahrscheinlichkeit als gering, sodass die Geschäftsführung die Gesamtrisiken als beherrschbar einstuft.

2. Chancenbericht

Die Produkte der Freeletics GmbH werden kontinuierlich weiterentwickelt mit dem Ziel, langfristig einen noch breiteren Kundenstamm an das Unternehmen zu binden. Mit den im Jahr 2017 begonnen Weiterentwicklungen im Kernprodukt Bodyweight und strategischen Investitionen in Organisation, Marketingmaßnahmen und Fokusbereichen, sollten auch im Jahr 2021 der bisherige Wachstumserfolg fortgesetzt werden.

Wesentliche Hebel, um überproportionales Wachstum gegenüber dem Markt in den nächsten Jahren zu erreichen wird eine signifikante Weiterentwicklung des bestehenden Nutzer-Interaktionsmodell sein mit dem Ziel, die Effektivität des gesamten Freeletics Systems signifikant gegenüber dem Markt zu steigern. Dies beinhaltet die Einführung vollkommen neuer digitaler- und analoger Funktionalitäten und Dienstleistungen. Das für 2021 geplante weitere zusätzliche werthaltige Up- und Cross-Selling-Maßnahmen entlang des Fitness-Lifecycles stellen ein weiteres starkes Wachstumspotenzial dar.

Die mögliche finanzielle Wirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit der genannten Chance werden als hoch eingestuft

Im weiter stark wachsenden Markt für Fitness Apps setzte Freeletics von Anfang an auf eine starke Marke, mit der User mehr als nur eine Sport App, nämlich einen Lifestyle, verbinden und sich mit der Marke identifizieren. Der über die Jahre kontinuierlich gestiegene Bekanntheitsgrad, die ungewöhnlich hohe Treue der Kunden und die großen weltweiten Freeletics Communities werden gemeinsam mit dem stets weiterentwickelten und immer noch individueller zugeschnittenen Trainingsprogramm auch weiterhin für die hohe Attraktivität von Freeletics sowohl für die bestehenden als auch für Neukunden sorgen. Ergänzt wurden die Community-fokussierten Strukturen um erste positive Optimierungen der Kundeninteraktion welche sich 2021 fortsetzen werden.

Die mögliche finanzielle Wirkung und die Eintrittswahrscheinlichkeit der genannten Chance werden als hoch eingestuft.

Aufgrund der seit Mitte 2018 neu bestehenden Eigentümerstruktur und der Finanzierung durch Venture Capital kann die Gesellschaft mit einer erhöhten Geschwindigkeit in die Unternehmensstruktur (i.e.S. Aufbauorganisation und Kompetenzen) investieren und die Visibilität und Akquisetätigkeiten im internationalen Markt deutlich erhöhen. Zudem ergeben sich durch die Venture-Capital-Finanzierung auch strategische Vorteile, vor allem auf dem amerikanischen Markt. Die Gruppe der Investoren ist tief in der US-Sportindustrie verwurzelt, unter anderem durch Verbindungen zu Sportteams wie den Cleveland Cavaliers (NBA), San Francisco 49ers (NFL), Boston Celtics (NBA), und Los Angeles Dodgers (MLB).

Die mögliche finanzielle Wirkung und die Eintrittswahrscheinlichkeit der genannten Chance werden als hoch eingestuft.

3. Prognosebericht

Mit den in 2020 neu entwickelten Produkterweiterungen und der Möglichkeit die Trainingspläne noch personalisierter auf das Nutzerverhalten zu adaptieren, hat die Freeletics GmbH einen überlegenen Mehrwert für die Nutzer, speziell in der weiterhin anhaltenden "at-home" - Situation, geschaffen.

Durch die für 2021 geplanten Up- und Cross Selling Maßnahmen und der damit verbundenen Integration des Online-Shops der Freeletics Apparel GmbH in die bestehende Trainings App, sowie kontinuierliche Verbesserungen der Freeletics Trainingsapp, wird eine solide Basis für den weiteren Wachstumskurs geschaffen. Zudem investiert die Freeletics GmbH in neue Produktbereiche und weiterhin in innovative Erweiterungen der bestehenden Produkte. Die Gesellschaft erwartet eine Umsatzsteigerung zwischen 10% und 15% und einem gegenüber dem Vorjahr um zwischen 15% und 25% reduzierten Jahresfehlbetrag und negatives Ergebnis vor Steuern.

Wir gehen davon aus, dass die Zahl der Mitarbeiter in Deutschland leicht ansteigen wird. Dabei wird der Großteil der neuen Mitarbeiter auf die Bereiche Product Engineering und Marketing entfallen.

München, den 30. April 2021

Daniel Assif Sobhani, Geschäftsführer

Anlagespiegel zum 31.12.2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs- und Herstellungskosten 31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	779.935,10	0,00	0,00	0,00	779.935,10
SACHANLAGEN					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.095.456,67	50.072,53	444.617,17	0,00	700.912,03
FINANZANLAGEN					
Anteile an verbundenen Unternehmen	345.000,00	0,00	0,00		345.000,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	423.149,37	189.401,36	0,00		612.550,73
sonstige Ausleihungen	0,00	1.091.874,80	0,00		1.091.874,80
	768.149,37	1.281.276,16	0,00		2.049.425,53
	2.643.541,14	1.331.348,69	444.617,17	0,00	3.530.272,66
	kumulierte Abschreibungen 01.01.2020	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	kumulierte Abschreibungen 31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	596.481,50	152.280,00	0,00	748.761,50	
SACHANLAGEN					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	443.842,67	124.462,53	240.246,17	328.059,03	
FINANZANLAGEN					



	kumulierte Abschreibungen 01.01.2020	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	kumulierte Abschreibungen 31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.040.324,17	276.742,53	240.246,17	1.076.820,53
		Buchwert 31.12.2019		Buchwert 31.12.2020
		EUR		EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		183.453,60		31.173,60
SACHANLAGEN				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		651.614,00		372.853,00
FINANZANLAGEN				
Anteile an verbundenen Unternehmen		345.000,00		345.000,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		423.149,37		612.550,73
sonstige Ausleihungen		0,00		1.091.874,80
		768.149,37		2.049.425,53
		1.603.216,97		2.453.452,13

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Freeletics GmbH, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Freeletics GmbH, München, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Freeletics GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.



Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.



•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 30. April 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Alexander Fiedler, Wirtschaftsprüfer

ppa. Anika Veit, Wirtschaftsprüferin

Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 erfolgte am 5.8.2021.